

Heute mit
Landwirtschaftsbeilage

Bote der Urschweiz
Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
www.bote.ch

Redaktion:
Tel. 041 819 08 11
Fax 041 811 70 37
redaktion@bote.ch

Abonnemente:
Tel. 041 819 08 09
Fax 041 819 08 53
abo@bote.ch

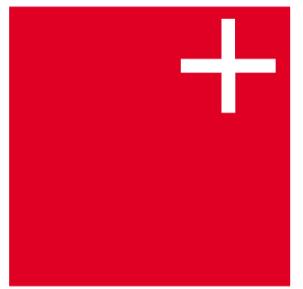
Inserate/Anzeigen:
Tel. 041 819 08 08
Fax 041 819 08 17
inserate@bote.ch



Doch ein Standort fürs Niderösthaus 3



Alt Bezirksammann im Gespräch 17



DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Wenig Frauen in der Chefetage

Das Kader des Kantons Schwyz ist stark in Männerhand. Nur 12 Prozent der Führungspositionen nehmen Frauen ein. Die Einführung einer Frauenquote – die vereinzelt gefordert wird – wäre dennoch ohne Chance.

Von Christoph Clavadetscher

Kanton. – Obwohl 44 Prozent der Angestellten des Kantons Frauen sind, ist die Führung grossmehrheitlich in Männerhand. Nur 12 Prozent der Vorgesetzten sind Frauen. Beim oberen Kader sind es 2 Prozent mehr. Mit der Kenntnis dieser Zahlen erhält die Aussage von Emilie Schuler, Präsidentin des Frauennetzes des Kantons Schwyz, mehr Gewicht. Sie betont, dass eine Gleichberechtigung der Geschlechter noch lange nicht erreicht ist. Und: «Solange es nicht selbstverständlich ist, dass Frauen Führungspositionen übernehmen, bin ich für die Einführung der Frauenquote.» Diese Forderung dürfte jedoch im Keim erstickt werden, sind doch Regierung, Wirtschaftsvertreter und die meisten Politiker – darunter auch viele Frauen – klar dagegen. SEITE 5



«Im Kanton Schwyz sind zu wenig Frauen in Führungspositionen vertreten»: Emilie Schuler, Präsidentin des Schwyzer Frauennetzes, fordert deshalb die Einführung einer Frauenquote. Bild Christoph Clavadetscher



Verena Ulrich, Rickenbach: Die einzige Frau im Jagdlehrgang. Bild ie

Jagd fast nur Männersache

Kanton. – 23 sogenannte «Jagdlehrlinge» – der Jüngste 19-jährig und der Älteste 63-jährig – besuchen zurzeit den Jagdlehrgang 2012/13. Darunter befindet sich nur eine Frau, die sich unter 22 Männern behaupten muss. Von den Lehrgängern wird einiges abverlangt, denn lange nicht alle schaffen schliesslich die Prüfungen. Frauen sind auch in der eigentlichen Jagdgilde stark untervertreten. Bei den aktuell 486 Jägern im Kanton Schwyz sind gerade fünf Frauen zu finden. (ie) SEITE 11

Wasserareale ausgeschieden

Kanton. – Im September hat das Amt für Umweltschutz das sechste und letzte Grundwasserareal festgelegt. Sie werden ausgeschieden, um eine mögliche spätere Trinkwassernutzung zu sichern. Die landwirtschaftliche Nutzung bleibt uneingeschränkt möglich. (ste) SEITE 9

Georgien vor Machtwechsel

Tiflis. – Georgiens bisheriger Präsident Michail Saakaschwili räumte gestern Dienstag eine Niederlage seiner Partei gegen Widersacher Bidsina Iwanischwili ein. Er werde den Willen der Wähler respektieren, sagte das bisherige Staatsoberhaupt. Seine als pro-europäisch geltende Vereinigte Nationalbewegung werde in die Opposition gehen. (sda) SEITE 37

Spuhler verlässt Politbühne

Der Thurgauer SVP-Nationalrat Peter Spuhler tritt Ende Jahr zurück. Er begründet den Schritt mit dem zunehmend schwierigen wirtschaftlichen Umfeld, in dem sich seine Firma Stadler Rail befindet.



Peter Spuhler: Der Thurgauer SVP-Nationalrat tritt zurück. Bild Keystone

gauer Mitglied der parlamentarischen Kommission für Wirtschaft und Abgaben. In seinen 13 Jahren im Nationalrat lag der als moderat geltende Spuhler nicht immer auf der Linie seiner Partei. Als Befürworter des freien Personenverkehrs stand er zusammen mit weiteren Parlamentariern der SVP für dessen Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien ein und trat gegen das Nein der SVP an. Ihm gehe es um die Arbeitsplätze, begründete er dies. Bei Vakanzen im Bundesrat wurde der Politiker Spuhler regelmässig als möglicher Kandidat ins Spiel gebracht – der Unternehmer Spuhler verzichtete stets. (sda) SEITE 35

Wir beraten Sie gerne
Telefon 041 818 50 57

Alfred Schuler
Leiter Finanzberatung

Erfolg beginnt mit einem Gespräch

Raiffeisenbank Waldstätte, Brunnen, Schwyz

RAIFFEISEN

Steuerabkommen nicht an die Urne

Das Schweizer Stimmvolk wird am 25. November nicht über die Steuerabkommen mit Deutschland, Grossbritannien und Österreich entscheiden. Die Gegner der Abkommen haben zu wenig Unterschriften für ein Referendum eingereicht.

Bern. – Das notwendige Quorum von 50 000 Unterschriften wurde bei allen drei Abkommen verfehlt, wie Bundeskanzlerin Corina Casanova gestern vor den Medien in Bern sagte. Zwar ist der Entscheid noch nicht definitiv, und die Referendumskomitees könnten vor Gericht gehen. Dass es doch noch zu einer Abstimmung kommt, ist jedoch unwahrscheinlich.

Beim umstrittensten Abkommen – jenem mit Deutschland – fehlten laut Bundeskanzlei mindestens 1500 Unterschriften, und zwar im für die Gegner «allergünstigsten Fall». Dies ergab eine zweifache Auszählung und Kontrolle der Unterschriften, an der 90 Mitarbeitende des Bundes beteiligt waren. Die Referendumskomitees haben bis zum Ablauf der Referendumsfrist nur 48 533 Unterschriften gegen das Abkommen mit Deutschland eingereicht. Bei den anderen Abkommen fehlten mehr als 2500 gültige Unterschriften. (sda) SEITE 36

Theatersaison kann beginnen

Pünktlich zum Start der Theatersaison zeigt der «Bote», wo, wann, welche Produktionen gespielt werden. Den Auftakt machen die Muotathaler mit dem Stück «D'Gäldgier».



Stossen auf ein gutes Spieljahr in Muotathal an: Regisseur Patrick Suter (links) und Theo Pfyl, Präsident der Theatervereinigung. Bild Christoph Clavadetscher

Kanton. – Die Vorbereitungsarbeiten laufen überall auf Hochtouren, die Theatersaison kann beginnen. «Wir freuen uns, dass es nun losgeht», sagte der Muotathaler Regisseur Patrick Suter. Zusammen mit 50 Mitwirkenden vor und hinter der Bühne bringt er in diesem Jahr das Stück «D'Gäldgier» auf die Bühne. Premiere ist am 20. Oktober. Am selben Tag beginnt die Saison in Euthal. Dort wird «s'Zuckerpüppi» aufgeführt. Danach folgen die Premieren in der ganzen Region Schlag auf Schlag. Der «Bote» verschafft Ihnen den Überblick. (cc) SEITE 7

Mercedes-Benz

41 Jahre

AUTO-CENTER BENNO MÜLLER AG

Gotthardstr.15 · lbach · www.bmueller.ch

HEUTE

Leser schreiben	2
Küssnacht	17
Sport	25-27
Börse	28
Fernsehen	29
Immobilien	30
Tagesthema	35
Wohin man geht	40-43
Letzte Seite	44

